



Erklärung der Zeichen.

- Königlich bemauerte Städte.
- Unbemauerte Städte.
- Flecken u. offene Städte.
- Klöster.
- Schlösser, Edelsitze und Paläste.
- Kirchdörfer.
- Dörfer ohne Kirche.
- Lang auslaufende Dörfer.
- Landgüter.
- Zerstreut stehende Bauernhäuser.
- Zerstreute Kirchen.
- Wunderthätiges Bild.
- Brücke.
- Kapellen u. allein stehende Kirchen.
- Dem Wort vorgesetzt bedeutet ähnlich d.
- Am Ende eines Wortes bedeutet Dorf.
- M. Am Ende eines Wortes bedeutet Mühle.
- Windmühle.
- Wirthshaus.
- Post-Station.
- Mühle.
- Eisenhammer.
- Kupferhammer.
- Sägmühle.
- Mählmühle mit einer Sägmühle.
- Walkmühle.
- Ziegelei.
- Heerstrassen.
- Berge.
- Flüsse u. Bäche, welche im Sommer öfters austrocknen.
- Pechhütte.
- Am Ende eines Wortes bedeutet wies.
- Am Ende eines Wortes bedeutet Dorf.
- Am Ende eines Wortes bedeutet Mühle.
- Schäferey.

DAS
FÜRSTENTHUM OPPELN,
oder der
OPPELNISCHE, FALKENBERGSCHER, LUBLINITZSCHE,
ROSENBERGSCHER, GROS-STREHLITZSCHE,
COSELSCHE, TOSTER UND NEUSTÄDTSCHE,
KREISE,
nebst der freien Standesherrschaft Beuthen
oder dem
BEUTHENER KREISE.

Gezeichnet von LW. Wieland und verbessert von Ingenieur Major von Schubarth,
jetzt aber umgearbeitet und vermehrt
von
D.F. SOTZMANN.

Nürnberg bey Homanns Erben, 1812.
jetzt Christoph Fehbo 1813.
Mit Königl. Bayer. allerg.
Freiheit.



14.
Fürstenthum Oepeln
oder
des Oepeln, Jaltzenberg, Luthardt,
Neckenberg, Graf-Rochitz, Cosel,
Tost, Neudamm, & Benthener Kreis

BIBLIOTEKA KÖRNICKA
60 A III 17



nr. inv. 60